

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Haspe vom 29.08.2024

---

Öffentlicher Teil

**TOP ..      Verkehrsführung in der Voerder Str. (gem. 0321/2024)**  
0710/2024  
Entscheidung  
geändert beschlossen

Herr Wisotzki erläutert die Vorlage.

Herr Geitz erklärt, dass er aus beruflichen Gründen die Örtlichkeiten gut kenne und schlägt daher vor, die Uhrzeit von 07:00 Uhr auf 06:00 Uhr zu verlängern.

Herr Gronwald erläutert und begründet den Sachantrag der Fraktion Hagen Aktiv, welcher als **Anlage 1** Gegenstand der Niederschrift ist. Die Einrichtung eines temporären Halteverbots sei seiner Meinung nach nicht zielführend. In Richtung Voerde müsse auf der rechten Seite ein generelles Halteverbot angeordnet werden. Gegenüber der Straße „Auf dem Piepenstöcken“ sollte eine Zick-Zack-Linie aufgebracht werden. Er bittet die Ordnungsbehörde, diesen Bereich verstärkt zu kontrollieren und appelliert an alle, sich bei auftretenden Verstößen an die Leitstelle des Ordnungsamtes zu wenden.

Herr Thieser moniert, dass kein Vertreter der Verwaltung anwesend ist. Seiner Meinung nach sei das Problem in der Voerder Straße der Verwaltung seit Jahren bekannt und es werde nichts unternommen. Daher möchte er folgende Fragen schriftlich beantwortet haben:

Was hat die Verwaltung in der Vergangenheit unternommen, um die Parkverstöße in diesem Bereich zu ahnden?

Wie oft kontrolliert die Ordnungsbehörde diesen Bereich?

Wie schätzt der Feuerwehr- und Rettungsdienst die Situation ein?

Herr Wisotzki sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Romberg befürwortet den Vorschlag der Verwaltung. Er ist jedoch der Meinung, dass eine zeitliche Begrenzung das Problem nicht lösen werde, da dort ebenfalls Busse zu Tag- und Nachtzeiten herfahren. Um den Druck zu erhöhen und die Kontrolle zu erleichtern schlägt er ein absolutes Halteverbot ohne zeitliche Begrenzung vor.

Herr Gronwald bezieht sich auf das temporäre Halteverbot bei der Straßenreinigung und erklärt, dass sich auch dort nicht darangehalten werde. Es werde eine schnelle Lösung benötigt.

Herr Thieser stimmt den Ausführungen von Herrn Romberg zu.

Herr Goertz drückt sein Befremden darüber aus, dass erneut kein Vertreter der Verwaltung bei einer so brisanten und wichtigen Vorlage anwesend sei. Es sei nicht das erste Mal, dass die Bezirksvertretung Haspe von der Verwaltung alleingelassen werde. Er bittet um eine Sitzungsunterbrechung.

Herr Wisotzki unterbricht die Sitzung von 16:35 Uhr bis 16:45 Uhr.

Herr Wisotzki verkündet nachfolgenden Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Haspe beschließt die geänderte Verkehrsführung in der Voerder Str. zwischen der Haltestelle „Köckingstraße.“ und der Straße „Auf dem Piepenstöcken“ wie in der Vorlage dargestellt, **mit der Maßgabe, dass in Fahrtrichtung Voerde, zwischen den Haltestellen Köckingstraße und Auf dem Piepenstöcken, ein absolutes Halteverbot ohne zeitliche Begrenzung ausgeschildert wird.**  
**In Fahrtrichtung Haspe, zwischen „Auf dem Piepenstöcken“ und „Im Lonscheid“, ist aufgeschultertes Parken auf dem Bürgersteig einzurichten bis auf den Bereich der Einmündung „Im Lonscheid.“**

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	4	-	-
CDU	3	-	-
Bündnis 90/ Die Grünen	1	-	-
Hagen Aktiv	2	-	-
AfD	1	-	-

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 11  
Dagegen: -  
Enthaltungen: -

**2. Sachantrag der Fraktion Hagen Aktiv in der Bezirksvertretung Haspe:**

**Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet erscheinen die Hauseigentümer und Bewohner an einen Tisch zu bringen und Lösungsmöglichkeiten für neuen Parkraum auf den Hinterhöfen zu finden.**

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	3	1	-
CDU	3	-	-
Bündnis 90/ Die Grünen	1	-	-



# HAGEN

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

Hagen Aktiv	2	-	-
AfD	1	-	-

☒ Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 10

Dagegen: 1

Enthaltungen: -

Anlage 1      2024-08-29\_Sachantrag\_Voerder\_Straße\_Hagen\_Aktiv

Herrn Bezirksbürgermeister  
Horst Wisotzki  
Torhaus Haspe / Kölner Str. 1  
58135 Hagen

27.08.2024

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Rates beantrage ich für die Sitzung der Bezirksvertretung Haspe am 29. August 2024 die Aufnahme des folgenden Sachantrags zu TOP 8.5 Verkehrsführung in der Voerder Straße (gem. 0321/2024); Vorlage 0710/2024:

#### Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet erscheinen die Hauseigentümer und Bewohner an einen Tisch zu bringen und Lösungsmöglichkeiten für neuen Parkraum auf den Hinterhöfen zu finden (Vorschläge dazu in der Begründung). Das Ziel sollte ein generelles Halteverbot für die gesamte Engstelle an der Voerder Str. sein.

#### Begründung

In engen Straßenstellen ist das Halten unzulässig, und das Parken ist ebenfalls verboten. Die Definition einer "engen Straße" kann je nach örtlichen Gegebenheiten variieren. In der Regel wird eine Straße als eng eingestuft, wenn der freibleibende Raum bei vorsichtiger Fahrweise zur Durchfahrt nicht ausreicht. Dieser Raum setzt sich aus einer höchstzulässigen Breite von 3,00 m und einem Sicherheitsabstand von 0,50 m zusammen.

Auch wenn auf der Voerder Straße ein Engpass vorliegt und Begegnungsverkehr kaum möglich ist, sollte das Parken auf dem Gehweg vermieden werden. Stattdessen könnten die Hinterhöfe der Häuser genutzt werden, um den verfügbaren Parkraum für PKW zu erhöhen. Hier gäbe es genügend Flächen, die zurzeit durch alte Autowracks und allerlei Müll belegt sind. Wir denken, dass hier etwa 20-30 PKW hätten. Mit der richtigen Organisation dieser Flächen wäre das Problem in unseren Augen gelöst. Um das zu erreichen wäre u. E. eine Veranstaltung zur Information der betroffenen Hauseigentümer notwendig und hilfreich. Ein absolutes Parkverbot auf der Straße würde den Verkehrsfluss merklich verbessern, was auch Fußgängern und Radfahrern zu Gute käme.

Hier sind einige Vorschläge, wie man Anwohner dazu motivieren könnte, ihre Hinterhöfe als Parkplätze zu nutzen:

1. **Information und Aufklärung:** Informieren Sie die Anwohner über die Vorteile der Nutzung ihrer Hinterhöfe als Parkplätze. Erklären Sie, wie dies den Verkehrsfluss verbessern und zur CO<sub>2</sub>-Einsparung beitragen kann.

2. **Anreize schaffen:** Überlegen Sie, ob es Anreize geben kann, um die Nutzung der Hinterhöfe attraktiver zu gestalten. Zum Beispiel könnten vergünstigte Sanierungen der Einfahrten oder andere Belohnungen angeboten werden.
3. **Gemeinschaftsinitiativen:** Organisieren Sie Treffen oder Veranstaltungen, bei denen die Anwohner ihre Bedenken und Ideen äußern können. Gemeinschaftsinitiativen können das Bewusstsein für das Thema schärfen und die Zusammenarbeit fördern.
4. **Kreative Gestaltung:** Machen Sie die Hinterhöfe ansprechend. Fügen Sie Pflanzen, Bänke oder andere Elemente hinzu, um den Raum einladender zu gestalten.
5. **Verkehrssicherheit betonen:** Betonen Sie, wie die Nutzung der Hinterhöfe zur Verkehrssicherheit beiträgt. Weniger Autos auf der Straße bedeuten weniger Staus und ein geringeres Risiko von Unfällen.
6. **Bewusstsein schaffen:** Neben der direkten Information der Anwohner könnten Sie auch Informationskampagnen in der Nachbarschaft durchführen. Flugblätter, Plakate oder digitale Kommunikation können dazu beitragen, das Bewusstsein für die Situation zu schärfen und die Unterstützung der Gemeinschaft zu gewinnen.
7. **Kooperation mit Nachbarn:** Vielleicht könnten Sie eine Nachbarschaftsvereinigung oder -gruppe gründen, um gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Gemeinschaftliche Anstrengungen haben oft eine größere Wirkung und können die Zusammenarbeit fördern.



Mit freundlichen Grüßen

Rainer Krimme

Fraktionssprecher in der BV-Haspe

*Josef Bucker*  
Dr. Josef Bucker

f.d.R.: Fraktionsgeschäftsführer